

Ingo Siegner

Der kleine Drache Kokosnuss  
und die starken Wikinger



Ingo Siegner

# Der kleine Drache Kokosnuss und die starken Wikinger



cbj ist der Kinder- und Jugendbuchverlag  
in der Verlagsgruppe Random House

Gesetzt nach den Regeln der Rechtschreibreform.

1. Auflage 2010

© 2010 cbj, München

Alle Rechte vorbehalten

Innenillustrationen: Ingo Siegener

Lektorat: Hjördis Fremgen

hf · Herstellung: René Fink

Satz und Reproduktion: Lorenz & Zeller, Inning a. A.

eISBN 978-3-641-04777-1

[www.cbj-verlag.de](http://www.cbj-verlag.de)

# Inhalt

Wikinger! 7

Gudröd der Schmächtinge 11

Die vier Verdächtigen 22

Krumme Dinger und ein Dorf 31

Attacke! 39

Ein Thing und zwei Wettkämpfe 50

Das goldene Horn 60



# Wikinger!

Ein kalter Wind fegt über die Dracheninsel. Der kleine Feuerdrache Kokosnuss, das Stachelschwein Matilda und Oskar der Fressdrache haben in ihrer Höhle in der Klippenschlucht ein Feuer entzündet und wärmen sich die Pfoten.

»Meine Eltern sind gestern in die südliche Südsee geflogen«, sagt Kokosnuss. »Wenn ich größer bin, kann ich auch so weit fliegen.«

»Ich möchte auch einmal in die südliche Südsee«, sagt Oskar und blickt auf die Schlucht hinaus, hinter deren Biegung sich das Meer öffnet.

»Am besten, wir bauen ein Schiff«, sagt der Fressdrache. »Mit einem rot-weiß gestreiften Segel.«

»Wieso denn rot-weiß gestreift?«, fragt Matilda.

»Das sieht schick aus, wie das Segel von dem Schiff, das gerade in die Bucht fährt.«

»Wie bitte?«, fragen Kokosnuss und Matilda. Der kleine Feuerdrache und das Stachelschwein gucken nach draußen.

Tatsächlich! Ein Schiff mit einem rot-weiß gestreiftem Segel und langen Rudern kommt vom Meer in die Klippenschlucht.

Das Stachelschwein kneift die Augen zusammen.

»Ach, du dickes Ei!

Das sind Wikinger!«

»Wikinger?«, wiederholt Kokosnuss.

»Ja, sieh doch, die haben Helme mit

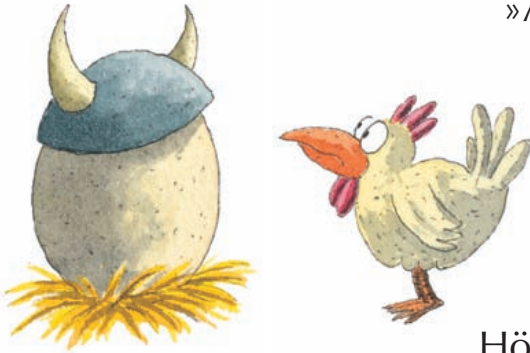
Hörnern, echte Wikinger!«

»Hm«, murmelt Oskar. »Ich habe gerade ein Buch über Wikinger gelesen. Da steht drin, dass die in Wirklichkeit gar keine Hörner an den Helmen haben.«<sup>1</sup>

»Die kommen genau auf unsere Bucht zu!«, ruft Matilda aufgeregt.

»Schnell!«, sagt Kokosnuss. »Wir löschen das Feuer, damit sie den Rauch nicht sehen!«

Flink treten die Freunde das Feuer aus.



<sup>1</sup> Das stimmt.





Sie beobachten, wie einer der Wikinger mitsamt einer Holzkiste von Bord geht.<sup>2</sup> Das Schiff dreht bei und fährt wieder auf das Meer hinaus. Der Wikinger aber bleibt allein am Strand zurück. »Der hat bestimmt etwas ausgefressen«, sagt Oskar. »Sonst würden die anderen ihn ja nicht hier aussetzen.«

<sup>2</sup> Jeder Wikinger hatte seine eigene Kiste, die ihm beim Rudern auch als Sitz diente.

»Kommt, wir fragen ihn mal!«, sagt Kokosnuss und will zum Strand hinuntergehen.

Matilda zieht den Feuerdrachen zurück und flüstert: »Bleib lieber hier! Diese Wikinger sind gefährlich.«

Kokosnuss blickt zu Oskar hinüber und fragt:

»Stimmt das?«

»Also, Schmusebärchen sind sie nicht gerade«, sagt Oskar. »Sie überfallen Leute und plündern Dörfer aus. Aber gegen Drachen haben sie nichts, glaube ich.«

»Und gegen Stachelschweine?«, fragt Matilda misstrauisch.

»Nicht dass ich wüsste«, antwortet Oskar.

»Also«, verkündet Kokosnuss, »ich frage diesen Hörner-Wikinger jetzt. Kommt ihr mit?«

»Klaro!«, sagt Oskar.

Matilda seufzt und brummt: »Okidoki.«



# Gudröd der Schmächtinge

Der Wikinger, ein kräftiger Mann mit einem wild wuchernden Bart, sitzt auf der Kiste und blickt dem Schiff nach. Seine Arme hat er auf den Griff eines mächtigen Schwertes gestützt. Aus seinem eisernen Helm, den er auf dem Kopf trägt, ragen zwei bedrohliche Hörner. An der Kiste lehnt ein hölzerner Schild. Plötzlich senkt er den Kopf und beginnt zu schluchzen.

»Der Arme!«, flüstert Matilda.

Die Freunde stehen nur wenige Schritte entfernt hinter einer Palme.

»Ist ja auch blöd, als einziger Wikinger auf einer Insel voller Drachen«, sagt Oskar.

»Ich gehe mal zu ihm«, sagt Kokosnuss und nähert sich vorsichtig.

Der Wikinger bemerkt den kleinen Drachen nicht, denn nun weint er laut und bitterlich. Als er kurz Luft holen muss, tippt Kokosnuss ihn an und sagt: »Ähem!«

Der Wikinger springt erschrocken auf. »Bei Odin!<sup>3</sup> Ein Drache!«

Kokosnuss speit zur Begrüßung einen kleinen Feuerstrahl in die Luft.

<sup>3</sup> Die Wikinger glaubten an mehrere Götter. Odin war der Göttervater und Thor der Gott des Wetters und des Krieges.



Der Wikinger aber ergreift  
Schwert und Schild und ruft:  
»Wenn du nicht gleich vor  
mir flüchtest, durchbohre ich  
dich mit meinem Schwert!«  
»Das möchte ich sehen!«,  
erwidert Kokosnuss und  
fliegt einmal geschickt um  
den Wikinger herum.



Dieser stutzt, räuspert sich und sagt: »Na gut, also, gib mir einen Sack voll Silber, dann lasse ich dich frei.«

»Du hast mich doch gar nicht gefangen! Und Silber habe ich auch keines.«

In diesem Augenblick kommen Oskar und Matilda aus ihrem Versteck. Der Wikinger weicht zurück.

»Bist du ein Wikinger?«, fragt Matilda.

»Natürlich bin ich ein Wikinger!«

»Wir fragen ja nur«, meldet sich Oskar, »weil du diese Hörner am Helm trägst.«

Da errötet der Wikinger und erklärt:

»Das sind unsere Trinkhörner. Erik, unser Anführer, meinte, wir sollten sie an unsere Helme stecken, weil wir damit furchterregend aussehen.«

Matilda kichert und flüstert Oskar zu: »Damit sehen die eher aus wie Hornochsen.«

»Warum haben dich die anderen denn hier ausgesetzt?«, fragt Kokosnuss.

Da lässt der Wikinger sein Schwert sinken, plumpst wieder auf die Kiste und sagt verdrossen:



»Meine Sippe<sup>4</sup> hat mich verbannt. Ich soll das goldene Trinkhorn unseres Anführers gestohlen haben. Aber ...« Nun stößt er sein Schwert wütend in den Sand und ruft mit bebender Stimme: »Bei Thor, Gudröd würde seinen Anführer Erik niemals bestehlen!«

»Gudröd?«, fragt Kokosnuss.

Da erhebt sich der Wikinger und verkündet:

»Das bin ich. Gudröd der Schmächtige, Steuermann in der Sippe von Erik dem Roten.«

»Und warum denken die anderen, du hättest das goldene Horn gestohlen?«, fragt Kokosnuss.

Gudröds Miene verfinstert sich. Mit bebender Stimme berichtet er:

»Als das goldene Horn verschwand, wurden alle Kisten durchsucht.

Das Lederband, an

<sup>4</sup> Eine Familie oder eine Gruppe von Wikingern wird Sippe genannt.



dem das Horn immer um Eriks Hals hing, wurde in meiner Kiste gefunden. Aber ich habe nichts damit zu tun! Ich weiß nicht, wie das Band in meine Kiste geraten ist!«

Kokosnuss zeigt auf die Kiste und fragt: »Darf ich einmal hineinschauen?«

Misstrauisch betrachtet Gudröd den kleinen Drachen. »Warum denn?«

»Wenn du es nicht warst, der das Lederband in deine Kiste gelegt hat, dann muss es jemand anderes gewesen sein. Und dieser Jemand hat bestimmt auch das goldene Horn gestohlen. Vielleicht findet sich in der Kiste eine Spur des Diebes.«

Gudröd kratzt sich nachdenklich am Kopf.

»Keine schlechte Idee«, sagt er.

Der Wikinger öffnet die Kiste und breitet darauf seine Habe aus: eine Schale, ein Messer, ein Stück Brot, geräucherter Schinken, ein Krug, ein Brettspiel, eine wollene Mütze, eine warme Weste, ein Seil und eine Schnur mit Angelhaken.

»Hm«, murmelt Kokosnuss.



Er schaut in die Kiste hinein. Plötzlich stutzt er.  
Am Rand hängt ein kleiner roter Stofffetzen.

»Stammt das von deiner Kleidung?«, fragt der kleine Drache.

Gudröd betrachtet den Stoff, schüttelt den Kopf und sagt: »Merkwürdig. Ich weiß nicht, wie das in meine Kiste kommt. Ich trage niemals Rot!«

»Aha!«, meldet sich Matilda. »Der Dieb trägt rote Kleidung!«

»Wer könnte das sein?«, fragt Oskar.

Gudröd grübelt. »Mir fällt niemand ein.«



»Dann müssen wir es eben herausfinden«, sagt Kokosnuss.

»W-wie denn?«, fragt Gudröd verduzt.

»Wir fahren deiner Wikinger-Sippe hinterher und suchen denjenigen, der rote Kleidung trägt.«

»Und wie wollen wir die Wikinger einholen?«, fragt Matilda.

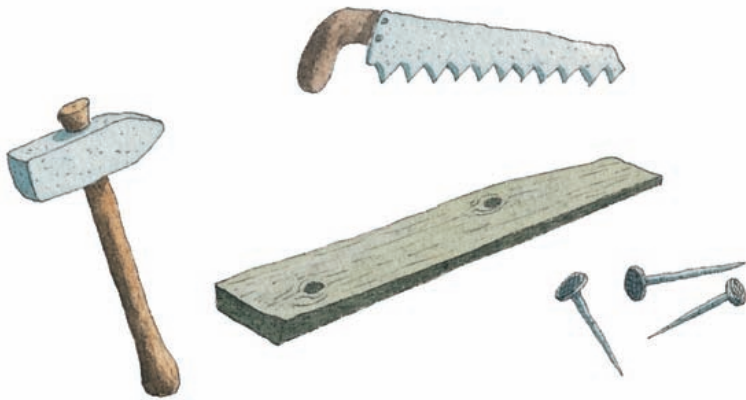
Kokosnuss überlegt. »Wir bauen ein Schiff. Das hatten wir doch sowieso vor.«

Gudröds Augen leuchten. »Ich bin der beste Schiffsbauer meiner Sippe!«

»Na bitte!«, sagt Kokosnuss. »Auf zur Werkstatt-höhle!«

In der Werkstatthöhle der Drachen finden die Freunde alles, was sie für den Schiffsbau brauchen: Holz, Werkzeug, Nägel und sogar Segeltuch. Kokosnuss' Großvater Jörgen hilft mit, denn er ist neugierig darauf, wie ein Wikingerschiff gebaut wird.

»Wikingerschiffe«, sagt Opa Jörgen, »sind die schnellsten und wendigsten Schiffe.«




Gudröd leitet den Bau und alle packen mit an. Schon nach drei Tagen ist das Schiff fertig. Es hat ein großes Segel, vier Ruder und ein Steuerruder. Der Mast ist aus stabilem Eichenholz gefertigt und für den Bug hat Gudröd einen Drachenkopf geschnitzt. Bevor es in See stechen kann, wird der Rumpf mit heißem Pech bestrichen, damit das Wasser nicht durch die Ritzen dringt.<sup>5</sup>

»Passt gut auf euch auf!«, sagt Opa Jörgen beim Abschied, als Kokosnuss, Matilda, Oskar und Gudröd an den Rudern ihre Plätze eingenommen haben.

<sup>5</sup> Pech ist eine zähe, schwarze Masse, die zum Beispiel aus harzigem Holz gewonnen wird. Wenn es getrocknet ist, lässt es kein Wasser durch.





»Opa, erst reisen wir zu den Wikingern und dann schauen wir noch in der südlichen Südsee vorbei«, sagt Kokosnuss. »Wo wir doch nun ein schnelles Schiff haben!«

Opa Jörgen lacht. »Erst einmal musst du lernen, es zu steuern!«

Mit einem kräftigen Stoß befördert der große alte Drache das Schiff ins offene Meer hinaus.

# Die vier Verdächtigen

Das kleine Schiff nimmt schnell Fahrt auf. Gudröd bringt den Freunden alles bei, was er über die Seefahrt weiß. So lernen Kokosnuss, Matilda und Oskar, das Segel zu setzen und das Schiff zu steuern.

»Woher weißt du, welchen Kurs wir nehmen müssen?«, fragt Kokosnuss.

Der Wikinger zeigt zum Horizont. »Erik will Amerika entdecken. Und das liegt dort.«<sup>6</sup>

So fahren sie dem Horizont entgegen.

Der Wind steht günstig und nach drei Tagen erreichen sie eine grüne Küste.

»Amerika«, raunt Gudröd.

»Dort! Das Wikingerschiff!«, ruft Oskar aufgeregt.

In einer Bucht erkennen sie das rot-weiß gestreifte Segel. Sie steuern ihr Schiff in eine

<sup>6</sup> Die Wikinger hatten zwar schnelle Schiffe, aber mit dem richtigen Kurs kannten sie sich nicht so gut aus. Daher verirren sie sich manchmal.

verborgene Nebenbucht, werfen Anker und schleichen im Schutz des Ufergrases zum Lager der Wikinger.

Hinter einer Felsengruppe macht Kokosnuss halt. Er holt sein Fernrohr hervor. Die Wikinger sitzen am Strand auf ihren Kisten. In der Mitte lodert ein Lagerfeuer.

»Zu blöd«, murmelt der kleine Drache. »Ich sehe vier Wikinger mit roter Kleidung. Hm, wir müssen die Kleider genauer untersuchen. Aber wie?«

»Lass mal sehen«, sagt Gudröd und blickt durch das Fernrohr.





Ingo Siegner

## **Der kleine Drache Kokosnuss und die starken Wikinger**

eBook

ISBN: 978-3-641-04777-1

cbj

Erscheinungstermin: August 2010

Ein spannendes Abenteuer von Freundschaft, Mut und Selbstvertrauen

Kokosnuss, Matilda und Oskar trauen ihren Augen kaum, als sie auf der Dracheninsel einen echten Wikinger treffen. Vorsichtig pirschen sie sich an ihn heran und erleben eine Überraschung: Gudröd ist gar nicht so wild und gefährlich, wie es von den Wikingern immer behauptet wird, denn er sitzt momentan selbst in der Patsche. Die Nordmannen haben Gudröd auf der Dracheninsel ausgesetzt, weil er angeblich das goldene Trinkhorn von Häuptling Erik gestohlen haben soll. Zu allem Übel wird an Gudröds Stelle der gemeine Brodir zum Unterhäuptling gemacht! Da ist doch etwas oberfaul!, meinen Kokosnuss & Co. und beschließen Gudröd zu helfen. Im selbstgebauten Drachenboot heften sie sich den Wikingern an die Fersen. Ein wildes Abenteuer beginnt ...